

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 46. Sonntag, den 15. August 1824.

Bäcker-Reglement vom 14. August 1824.

Den Scheffel des besten Weizens = = 3 Thlr. — Gr. bis 3 Thlr. 8 Gr.
Den Scheffel Korn = = = 1 = 22 = = 2 = — =
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

Franzbrod	
Für drei Pfennige	5 Loth.
Semmel	
Für drei Pfennige	6½ Loth.
Kernbrod	
Für drei Pfennige	13 Loth.
Für einen Groschen	1 Pfund 22 Loth.
Für zwei Groschen	3 Pfund 12 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker

Für zwei Groschen	3 Pfund 12 Loth.
Für vier dergleichen	6 Pfund 24 Loth.
Für sechs dergleichen	10 Pfund 4 Loth.
Für acht dergleichen	13 Pfund 18 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen	3 Pfund 12 Loth.
Für vier dergleichen	6 Pfund 30 Loth.
Für sechs dergleichen	10 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen	14 Pfund 8 Loth.
Für zwölf dergleichen	— Pfund — Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Sprachbemerklungen.

(Fortsetzung).

„Gefahr und Etwas zu befahren*)
(zu befürchten) haben“ erinnert an das

*) Dieß befahren ist aber nur im Infinitiv üblich.

Engl. fear, Furcht; wenn nicht fahren
(Bewegung, Ergehen) im weiten Sinn zum
Grunde liegt; wie in Wohlfahrt, und
in dem Englischen forewell, fahr wohl,
leb wohl. — Ungefähr aber komme
nicht von ohne Gefahr, sondern vom alten

unkiwarn, d. h. ungewahr, wessen man nicht gewahr wird, unversehens, unerwartet, nach dem Engl. unaware (Vgl. Leibniz Etymol. Archaeolog. Teut. p. 131). Daher der Ausdruck von Ungefähr. Ost hat es auch die Bedeutung von ohne Gewähr, d. h. unbestimmt.

Etymologische Zusammenstellungen: Erdbern, vielleicht mit draff (Engl.) verwandt. Sich ducken; Engl. duck, mit Verbeugung. Knüttel von Knoten, ein Knochenstock. Gern, erwünscht; Engl. to yearn, und Altsächs. yernan, wünschen. Aern ten, Engl. to earn, durch Arbeit erlangen. Franse, verwandt mit frons, frondis, Laub. Mist, wahrscheinlich von mischen, miskin Engl. ein Misthaufen. Die Schaar, eine Abtheilung lebendiger Individuen; verwandt mit den Wörtern Scheere, shear, shire u. s. w., welche auf Theilung hinweisen. Auch Pflugschaar gehört dahin.

Lücke hat keinen Plural, obgleich Mosheim dieß Wort im Plural gebraucht: „Wie verborgen halten sich oft diese Lücken in unserm Herzen auf!“

Derter (s. Jerusalem) ist jetzt selten für Stellen in einer Schrift gewöhnlich.

„Unentschlossenheit befestigen, kann man schwerlich sagen, wenn damit Bildung und Stärkung eines Charakters zur Entschlossenheit gemeint werden soll.

Fühlbarkeit findet man oft unrichtig für Empfindsamkeit.

Warum Zürcherische und nicht Zürchische oder Zürcher Beiträge? Schweizer

isch ist freilich eben so ungewöhnlich, als Wienisch. Man spricht von Schweizer Gegenden, Reisen; auch wohl von Schweizerischen. Uebrigens kommt die Sylbe er mit isch nicht leicht vor; Berliner oder Berlinisch, Göttinger oder Göttingisch sind bekannt. Dresdener sagt man, aber weder Dresdisch noch Dresdenisch; obwohl sonst das en meist wegfällt, wie in Preussisch, Sächsisch, Badisch. Badener mit kurz bleibender Mittelsylbe oder Badenser nennt man aber den Eingebornen, und weder Bader, noch Bader. Hingegen Baier kann nicht als Adverb oder Adjectiv für Baierisch gebraucht werden, weil es sonst von Bai gebildet schiene.

Das als im Curialstil im Nachsage steht wohl für also, und wird daher besser mit diesem oder mit so vertauscht.

Fester hat keinen Plural, obwohl Fest. Festbegängnisse könnte man sagen, wenn der Plural dort auszudrücken wäre.

„Ein gottgeistiger Mensch“ finden wir bei Dürer. Gottselig ist noch gewöhnlich. Mähr bedeutete im 16. Jahrhundert überhaupt Nachricht oder Botschaft, auch Gerücht, wie sich auch aus Dürer ergibt. So beginnt auch das Lied: Vom Himmel hoch da komm' ich her, und bring' euch eine neue Mähr. Jetzt denken wir nur eine Erdichtung unter diesem Worte.

Was heißt: genial wachsen? Farrenkraut, das nur in tiefem Boden genial wächst. (Misc. a. d. ausl. Lit. 5. H. 1824. S. 172). E. F. M.

Vom 7. bis zum 13. August sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d. Niemand.

S o n n t a g.

Ein Mann 52½ Jahr, Hr. D. Friedrich Christian Adam Döring, Med. pract. und Arzt beim Johannishospital und dem Almosenamte, Mitglied der ökonomischen Societät und der naturforschenden Gesellschaft Ehrenmitglied, am Neuen Kirchhofe.

Ein Mann 55½ Jahr, Joh. Andreas Halffter, Markthelfer, in der Nicolaistraße.

M o n t a g.

Eine Frau 36 Jahr, Matthias Kutschera's, gewesenen Markthelfers Wittwe, auf der Gerbergasse.

Ein Knabe 9 Wochen, Christian Friedrich Müller's, der Schriftgießerkunst Besiznen Sohn, auf der Johannisgasse.

D i e n s t a g.

Eine Frau 73½ Jahr, Hrn. Joh. Sigismund Müller's, Bürgers und der Hufschmiedes Innung Obermeisters in Delitzsch, Wittwe, im Preußergäßchen.

M i t t e w o c h.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Gottlob Schreyer's, Zimmergesellen's Tochter, auf der Sandgasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Knabe 1 Jahr, Carl Adolph Vater's, Bürgers und Pferdeverleihers Sohn, vor dem Thomaspfortchen.

Ein unehel. Mädchen 14 Wochen, Friederiken Sophien Thumin, Einwohnerin Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, Johannen Rosinen Pörschin, Einwohnerin Sohn, in der Fleischergasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 66 Jahr, Joh. Christian Luschky's, Handarbeiters Wittwe, im Jacobsospital.

4 aus der Stadt. 5 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsospital. Zusammen 10.

Vom 6. bis 12. August sind getauft:

9 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 15ten: Triny. Hr. Marr, Solimann.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß heute, Sonntag, und auf mehrere Tage Gefrornes bei mir zu haben ist.

Georg Kintschy, Klostersgasse Nr. 171.

Verkauf. Ein neues tafelförmiges Fortepiano steht zu verkaufen Neuer Neumarkt Nr. 51, 3 Treppen.

Gaze de Paris, Gaze Iris und Creppflor,

in diversen Farben, sind billig zu haben bei

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Capital gesucht. Es werden zu Michael 3600 Thaler gegen Cession auf ein hiefiges Haus gesucht. Näheres sagt der Herr D. Günther, Nikolaistraße Nr. 753.

Vermiethung. In Nr. 1252, Quergasse, ist zu Michaeli ein Logis zu 40 Thlr. und eins dergleichen zu 60 Thlr. zu vermiethen, durch den Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein freundliches Logis am Markte ist für ledige Herren zu vermiethen, und zu erfragen im Thomasgäßchen im Gewölbe Nr. 109, bei Hrn. Jacob.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer nebst anstoßender Schlafkubel ist an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen, in der Reichsstraße Nr. 397, 3ten Stock, unweit Kochs Hofe, im Hause des Herrn Rein.

Zu vermiethen ist zu einem billigen Preis ein Familienlogis an der Promenade, bestehend aus 3 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen. Das Nähere auf dem Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Abhanden gekommen. Am 3. d. M. ist ein weißer Hühnerhund mit braunem Behänge- und braunen Flecken, welcher auf den Namen „Spion“ hört, abhanden gekommen; wer selbigen an dem Eigenthümer in Nr. 814 abgiebt, erhält eine Belohnung.

Verloren. Es ist am 13. d. M. Abends um 7 Uhr von der goldnen Gans bis in die Petersstraße eine grüne Satteldecke, gelb und roth besetzt, verloren worden. Der Finder wird ergebenst ersucht, selbige gegen ein Douceur bei dem Hausknecht im genannten Gasthose abzugeben.

Thorzettel vom 14. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Braunschweiger reitende Post	12
Gestern Abend.			Hr. Geh. Willig, a. Halberstadt, im H. de Russie	12
Hr. Cammermus. Schmiedel, v. Dresd., i. Schilde	6		Nachmittag.	
Hr. Banq. Brohse, a. Berlin, v. Dresd., i. H. de S.	6		Hr. Prof. Weber, a. Weimar, v. Eisleben, i. g. Adler	1
Vormittag.			Hr. Prof. Pöckel, a. Halle, im Hot. de Russie	3
Die Breslauer reitende Post	5		Hr. Kammerrath Preuß, a. Dresden, v. Halle,	4
Die Baugner u. Dresdner reitende Post	6		in der Säge	4
Die Dresdner Diligence	9		Kanstädter Thor.	
Hr. Hofr. Punge, a. Herford, v. Dresden, p. d.	10		U.	
Hr. Partik. Withy, aus England, von Dresden,	12		Gestern Abend.	
im Hotel de Baviere	12		Hr. Partik. Hitchcock, v. Amsterdam, in Stadt	8
Nachmittag.			Hamburg	8
Hr. Stadtlieuten. Reichmann und Hr. Kaufm.	4		Vormittag.	
Kuerbach, v. hier, von Schandau	4		Die Stollberger fahrende Post	6
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	3
Hr. Banq. Ewald, a. Berlin, im Hot. de Russie	5		Eine Estafette von Lützen	3
Hr. Mühleninsp. Siebe, a. Calbe, im H. de Bav.	7		Peterssthor.	
Hr. Post-Direkt. Hagedorf, a. Zeitz, v. Dessau,	8		U.	
im Hotel de Russie	8		Nachmittag.	
Hr. Musikdir. Hesse, a. Lübeck, unbestimmt	9		Hr. Kammerr. Schlicke, v. Gera, bei Faber	3
Vormittag.			Hospitalthor.	
Die Magdeburger fahrende Post	9		U.	
Die Landsberger fahrende Post	10		Vormittag.	
Eine Estafette von Delitzsch	11		Die Freiburger fahrende Post	7
			Die Annaberger fahrende Post	7
			Die Hofer Diligence	11

Thorschluß um 3 Viertel auf 10 Uhr.